

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 3

Zahlungsschwierigkeiten

1. Halbjahr 1966



Bestellnummer: I 3 - hj 1/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

I. Zahlungsschwierigkeiten im 1. Halbjahr 1966	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren	3
2. Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten	8
II. Finanzielle Ergebnisse der 1964 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren	9
Tabellenteil	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschafts- zweigen	12
2. Konkurse und Vergleichsverfahren nach der Rechtsform der Gemeinschuldner und Höhe der voraussichtlichen Forde- rungen	16
3. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1964 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirt- schaftszweigen	18
4. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1964 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen der Gemeinschaften	22
5. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Ländern	24

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten", Bestellnummer I/3 - hj 1/62 und I/3 - hj 1/64 enthalten.

Erschienen im September 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Zahlungsschwierigkeiten im 1. Halbjahr 1966
und
finanzielle Ergebnisse der 1964 eröffneten
Konkurse und Vergleichsverfahren

I. Zahlungsschwierigkeiten im 1. Halbjahr 1966

1. Konkurse und Vergleichsverfahren

Die im Vorjahr beobachtete leicht rückläufige Bewegung bei den gerichtlich festgestellten Insolvenzen hat sich im 1. Halbjahr 1966 nicht fortgesetzt. Wie üblich sind in dieser Zeit zwar wieder etwas weniger Konkurse und Vergleichsverfahren angefallen als in der zweiten Vorjahreshälfte. Verglichen mit dem 1. Halbjahr 1965 hat sich die Zahl der Insolvenzen jedoch vergrößert. Diese Zunahme betrifft nur die gewerblichen Unternehmen; die Zahl der - betragsmäßig allerdings meist kleinen - Insolvenzen von anderen Gemeinschuldern (private Haushalte, Nachlässe und Organisationen ohne Erwerbscharakter) ist dagegen leicht zurückgegangen. Trotz der etwas größeren Zahl von zahlungsunfähig gewordenen Firmen bewegen sich auch die Insolvenzen von Gewerbebetrieben weiterhin auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau.

Insgesamt sind im 1. Halbjahr 1966 durch die Amtsgerichte (Konkursgerichte) des Bundesgebiets einschl. Berlin (West) 1 484 K o n k u r s e (einschl. der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge und der Anschlußkonkurse) festgestellt worden, das sind zwar um 25 Fälle oder um rund 2 % weniger als im zweiten, aber um 65 Verfahren oder fast 5 % mehr als im 1. Halbjahr 1965. Dabei ist nur die Zahl der eröffneten Verfahren, und zwar von 792 auf 883 Fälle gestiegen. Dagegen mußten die Konkursanträge mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse in einer geringeren Zahl von Fällen abgelehnt werden als im 1. Halbjahr 1965 (601 gegenüber 627 Verfahren). Dadurch ist der Anteil dieser Totalverluste an der Gesamtzahl der Konkursverfahren von 44,2 auf 40,5 % zurückgegangen. Nach wie vor entfällt fast die Hälfte (43,7 %) dieser totalen finanziellen Zusammenbrüche auf Konkurse von Privatpersonen und Nachlässen; weit über ein Drittel (38 %) betreffen nicht eingetragene Erwerbsunternehmen, wobei es sich überwiegend um kleine Betriebe handelt. In finanzieller Hinsicht haben die masselosen Konkurse, auch die von Gewerbebetrieben, nur geringe Bedeutung. Bei fast drei Viertel (73 %) aller dieser Verfahren sind nur Forderungen unter 50 000 DM geltend gemacht worden; bei fast der Hälfte (47 %) betrugen die Schulden sogar weniger als 10 000 DM.

1. Konkurs¹⁾, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Voraussichtliche Forderungen	1. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	1965		1966		1967	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
unter 1 000 DM	77	5,2	73	5,1	64	4,3
1 000 bis unter 10 000 DM	273	18,4	291	20,5	323	21,4
10 000 bis unter 50 000 DM	327	22,0	349	24,6	330	21,9
50 000 bis unter 100 000 DM	164	11,1	179	12,0	221	14,6
100 000 bis unter 500 000 DM	394	25,5	319	22,5	328	21,7
500 000 bis unter 1 000 000 DM	74	5,0	63	4,4	70	4,6
1 000 000 bis unter 5 000 000 DM	68	4,6	45	3,2	74	4,9
5 000 000 bis unter 10 000 000 DM	11	0,7	4	0,3	3	0,2
10 000 000 und darüber	4	0,3	2	0,1	1	0,1
unbekannt	92	6,2	103	7,3	95	6,3

1) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

Bei der Aufgliederung aller Konkurse (einschl. der masselosen) nach der Höhe der von den Gläubigern bei Einleitung des Verfahrens schätzungsweise geltend gemachten Forderungen zeigt sich gegenüber dem 1. Halbjahr 1965 eine leichte Verschiebung des Gewichts von den kleinsten und kleinen Verfahren zu den mittleren und großen Verfahren. Diese Entwicklung hängt zum Teil mit dem bereits erwähnten Rückgang der masselosen Konkurse von Erwerbsunternehmen und Nachlässen zusammen. So hat sich der Anteil der Konkurse mit Forderungen bis unter 50 000 DM von 50,2 auf 45,6 % vermindert. Demgegenüber waren die mittleren und großen Verfahren (mit Forderungen von 50 000 bis unter 1 Million DM) im 1. Halbjahr 1966 mit 42,9 % etwas stärker an allen Konkursen beteiligt als in der ersten Hälfte des Vorjahres (38,9 %). Zahl und Quote der sog. "Millionen-Konkurse" haben sich ebenfalls erhöht, und zwar von 51 Fällen oder 3,6 % auf 83 Fälle oder 5,6 %. Nach den bisher vorliegenden Angaben sind bei allen Konkursen Forderungen im Gesamtbetrag von rund 450 Mill. DM geltend gemacht worden; davon dürfte fast die Hälfte auf die festgestellten Millionen-Konkurse entfallen. Tatsächlich werden die angemeldeten Forderungen aber noch etwas höher sein, da in 92 Fällen bei Einleitung des Verfahrens die voraussichtlichen Schulden noch nicht bekannt waren; bei der Mehrzahl dieser unbekannten Fälle handelt es sich betragsmäßig um kleine Objekte. Die endgültige Schuldenmasse wird hingegen beträchtlich niedriger liegen, weil es sich einmal bisher nur um die vorläufig geltend gemachten Forderungen handelt, von denen erfahrungsgemäß ein Teil bei der endgültigen Abwicklung des Verfahrens nicht anerkannt wird und zum anderen in einer Reihe von Fällen (auch bei Millionen-Konkursen) die Forderungen doppelt oder mehrfach angemeldet worden sind, und zwar sowohl beim Konkurs der Unternehmen als auch beim Konkurs der Gesellschafter bzw. der Töchter dieser Unternehmen.

Vergleichsverfahren wurden im 1. Halbjahr 1966 in 159 Fällen eröffnet, das sind 11 Fälle (+ 7 %) mehr als in der zweiten und sogar 40 Fälle oder um rund ein Drittel mehr als in der ersten Hälfte des Vorjahres. Die Vergleichsverfahren betreffen fast ausschließlich Erwerbsunternehmen. Anscheinend wurden von den Gläubigern die finanzielle Lage bzw. die wirtschaftlichen Aussichten der zahlungsunfähig gewordenen Unternehmen

in mehr Fällen als im Vorjahr doch noch so günstig beurteilt, daß sie zu einem Zahlungsaufschub oder zu einem teilweisen Erlaß ihrer Forderungen bereit waren. Ob auch eine Verlagerung von den außergerichtlichen zu den gerichtlichen Schuldenregelungen eingetreten ist, läßt sich nicht feststellen, weil die außergerichtlichen Vergleiche statistisch nicht zu erfassen sind.

Konkurse, denen ein früher eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging, sog. A n s c h l u ß k o n k u r s e , wurden in 32 Fällen gemeldet (1. Halbjahr 1965 = 21). Schaltet man diese Verfahren zur Vermeidung von Doppelzählungen aus, dann sind im 1. Halbjahr 1966 bei den Gerichten des Bundesgebiets insgesamt 1 611 I n s o l v e n z e n angefallen, das sind 29 Fälle oder 2 % weniger als in der zweiten, aber 94 Fälle oder 6 % mehr als in der ersten Vorjahreshälfte.

Gewerbliche Insolvenzen

Von den gesamten Insolvenzen entfallen 1 089 auf Gewerbebetriebe; infolge des leichten Anstiegs der gewerblichen Zahlungsschwierigkeiten bei gleichzeitiger Abnahme der Zahlungseinstellungen von anderen Gemeinschuldern ist der Anteil der Erwerbsunternehmen an allen Insolvenzen von 64 % im 1. Halbjahr 1965 auf 67 % im 1. Halbjahr 1966 gestiegen. Von allen Konkursen und Vergleichsverfahren gewerblicher Unternehmen betreffen wiederum fast die Hälfte (527 Fälle) nicht eingetragene Erwerbsunternehmen und fast ein Fünftel (205 Fälle) Einzelfirmen. Personengesellschaften waren mit 169 Verfahren und Kapitalgesellschaften mit 184 (darunter sechs Aktiengesellschaften) beteiligt.

Nach wie vor überwiegen unter den gewerblichen Insolvenzen die " N a c h k r i e g s g r ü n d u n g e n ", das sind solche Unternehmen, die erst nach 1945 im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert worden sind. Diese verhältnismäßig jungen Unternehmen scheinen vom Ausleseprozeß in einem etwas stärkerem Ausmaß betroffen worden zu sein als alte Unternehmen. Gegenüber der ersten Vorjahreshälfte hat sich die Zahl der insolventen Nachkriegsgründungen von 641 oder fast 14 % auf 728 erhöht; ihr Anteil an allen Insolvenzen von Erwerbsunternehmen ist von knapp 66 % auf über 67 % gestiegen. Dabei haben die Insolvenzen von ganz jungen (höchstens 5 Jahre alten) Unternehmen sowohl absolut als auch relativ stärker (von 305 auf 351 Fälle = + 15 %) zugenommen als diejenigen von Unternehmen, die bereits 6 bis 21 Jahre lang bestehen (mit einer Zunahme von 336 auf 377 Fälle = + 12 %). Demgegenüber haben, verglichen mit dem 1. Halbjahr 1965, nur um knapp 8 % mehr alte Unternehmen, also Firmen die schon vor Kriegsende bestanden haben, ihre Zahlungen eingestellt (357 gegenüber 332 Fälle).

2. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen.

Wirtschaftsbereich	1. Halbjahr 1966				1. Halbjahr 1965				2. Halbjahr 1965			
	Konkurse 1)				Konkurse 1)				Konkurse 1)			
	insgesamt	dar. mangels Masse abgelehnt	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen insge- samt ²⁾	insgesamt	dar. mangels Masse abgelehnt	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen insge- samt ²⁾	insgesamt	dar. mangels Masse abgelehnt	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen insge- samt ²⁾
Produzierendes Gewerbe insgesamt	441	116	74	505	383	130	41	414	448	144	63	503
darunter:												
Verarbeitendes Gewerbe	233	58	47	274	221	69	29	242	225	67	41	264
Baugewerbe	206	57	27	229	160	60	12	170	221	77	22	237
Handel insgesamt	363	141	56	403	329	121	58	378	323	128	59	377
darunter:												
Großhandel	158	45	21	172	155	46	31	182	138	36	33	168
Einzelhandel	184	82	34	210	159	62	27	181	158	75	25	181
Übrige Unternehmen und Freie Berufe insgesamt	171	82	14	181	170	100	12	181	205	102	16	217
darunter:												
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei ...	8	3	1	9	6	2	2	8	10	5	2	12
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	47	19	6	51	50	31	4	54	62	27	7	68
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	112	58	7	117	111	65	6	116	126	68	7	130
Gewerbli. Unternehmen insgesamt .	975	339	144	1 089	882	351	111	973	976	374	138	1 097
Organisationen ohne Erwerbscharakter; Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen .	509	262	15	522	537	276	8	544	533	268	10	543
Zusammen ...	1 484	601	159	1 611	1 419	627	119	1 517	1 509	642	148	1 640
darunter:												
Handwerk 3) insgesamt	247	91	30	271	197	82	26	220	247	96	28	270
Verarbeitende Gewerbe	90	33	13	101	80	35	12	91	96	35	11	106
Baugewerbe	114	41	15	126	82	29	7	88	117	48	11	124
Sonst. Handwerksbetriebe ...	43	17	2	44	35	17	7	41	34	13	6	40
Von den gewerblichen Unternehmen waren Nachkriegsgründungen ...	666	201	85	728	581	195	74	641	640	199	92	718
davon in den letzten 5 Jahren gegründet	325	107	38	351	287	87	25	305	380	117	28	400

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Ohne Anschlußkonkurse. - 3) Nur in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

Wirtschaftliche Gliederung

In den einzelnen Wirtschaftsbereichen verlief die Entwicklung der Insolvenzen unterschiedlich. Merklich mehr finanzielle Zusammenbrüche als in den ersten sechs Monaten des Jahres 1965 sind im Berichtshalbjahr im Verarbeitenden Gewerbe, im Einzelhandel, vor allem aber im Baugewerbe gemeldet worden. Dadurch ist auch der Anteil dieser drei Zweige der gewerblichen Wirtschaft an allen gewerblichen Insolvenzen gestiegen, und zwar: der des Verarbeitenden Gewerbes von 24,9 auf 25,3 %, der des Einzelhandels von 18,6 auf 19,3 % und der des Baugewerbes von 17,5 auf 21,1 %. In den übrigen

Wirtschaftsbereichen lag die Zahl der Insolvenzen entweder etwa gleich hoch oder sogar etwas niedriger als im 1. Halbjahr 1965.

Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)

Nach der rückläufigen Entwicklung im Vorjahr ist im Verarbeitenden Gewerbe wieder ein Anstieg der Insolvenzen zu verzeichnen. Mit insgesamt 274 Fällen sind im 1. Halbjahr 1966 rund 13 % mehr Konkurse und Vergleichsverfahren vorgekommen als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (242 Verfahren). Die Zunahme erstreckt sich dabei auf die Mehrzahl aller Zweige dieses Bereichs; am stärksten war sie im Maschinenbau, in der Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und NE-Metallen sowie in der Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden. Recht beachtlich war dagegen der Insolvenzurückgang im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.

Baugewerbe

Im Baugewerbe hat sich die bereits in den Vorjahren festgestellte ungünstige Entwicklung fortgesetzt. Hier wurden über ein Drittel (+ 34,7 %) mehr gerichtliche Zahlungseinstellungen gemeldet als in der entsprechenden Vorjahreshälfte (229 gegenüber 170 Fälle). Die Steigerung betraf fast ausschließlich das Bauhauptgewerbe (+ 54 Verfahren), während im Ausbau- und Bauhilfsgewerbe die Zunahme nur gering war (+ 5 Fälle).

Handel

Eine leichte Abnahme der Insolvenzen zeigt sich im G r o ß - h a n d e l (von 182 auf 172 Verfahren = - 6 %), und zwar vor allem im Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie im Textilgroßhandel. Eine nennenswerte Erhöhung der Zahlungseinstellungen ergab sich nur im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren. Verhältnismäßig stark zugenommen haben aber die Konkurse und Vergleichsverfahren im E i n z e l h a n d e l (von 181 auf 210 Fälle = + 16 %). Diese Zunahme beruht vor allem auf dem merklichen Anstieg der Insolvenzen beim Einzelhandel mit Waren verschiedener Art sowie beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln. Auch die Zahl der insolvent gewordenen H a n d e l s v e r m i t t l u n g e n hat sich etwas erhöht.

Übrige Wirtschaftsbereiche

Der leichte Rückgang der Zahl der Insolvenzen im V e r k e h r s - w e s e n beruht in der Hauptsache auf dem geringeren Anfall von Konkursen über das Vermögen von Straßenverkehrsbetrieben. Bei den D i e n s t l e i s t u n g e n soweit sie von Unternehmen und freien Berufen erbracht werden, wurde der beträchtliche Rückgang der gerichtlichen Zahlungseinstellungen im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe durch eine Zunahme in den übrigen Sektoren mehr als wettgemacht; infolgedessen ergab sich hier für das 1. Halbjahr 1966 fast die gleiche Zahl an Insolvenzen wie in der ersten Hälfte des Vorjahres. Auch in den Ü b r i g e n W i r t - s c h a f t s b e r e i c h e n (Land- und Forstwirtschaft; Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau; Kreditinstitute und Versicherungen) war der Insolvenzanfall etwa gleich hoch wie im ersten Halbjahr 1965.

Handwerk

Gliedert man die Zahlungsschwierigkeiten von Unternehmen, die in die Handwerksrolle eingetragen sind aus den gesamten gewerblichen Insolvenzen aus, so zeigt sich für das Handwerk eine beachtliche Zunahme der Konkurse und Vergleichsverfahren (von 220 auf 271 Verfahren). Relativ gesehen war im Handwerksbereich die Steigerung merklich größer als bei den Insolvenzen von nicht zum Handwerk zählenden Erwerbsunternehmen (+ 23 % gegenüber + 9 %). Dies trifft in mehr oder minder starkem Ausmaß auch auf die Mehrzahl der einzelnen Handwerkszweige zu.

Sonstige Gemeinschuldner

Über das Vermögen von Sonstigen Gemeinschuldnern (Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte und Nachlässe) sind in der ersten Hälfte dieses Jahres insgesamt 522 Konkurse und Vergleichsverfahren eingeleitet worden. Damit sind hier - im Gegensatz zur Entwicklung bei den gewerblichen Insolvenzen - etwas weniger finanzielle Zusammenbrüche vorgekommen als in der vergleichbaren Vorjahreshälfte (544 Fälle). Die Abnahme beruht vor allem auf dem merklichen Rückgang von Nachlaßkonkursen (369 gegenüber 408), auf die - wie im Vorjahr - aber immer noch fast drei Viertel aller in dieser Gruppe zusammengefaßten Insolvenzen entfallen. Für die Wirtschaftsbeobachtung sind die Insolvenzen von Privatpersonen und Nachlässen nur von geringer Bedeutung, da es sich meist um betragsmäßig kleine Objekte handelt.

3. Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten

Zeitraum	Wechselproteste ¹⁾		Scheckproteste		Anträge auf	
					Zwangs- versteige- rungen ²⁾	Zwangs- verwal- tungen
	Anzahl	Betrag Mill. DM	Anzahl	Betrag Mill. DM	Anzahl	
1. Halbjahr 1965	163 420	219,6	295 339	226,3) 18 017))	1 195
2. Halbjahr 1965	167 021	241,0	307 820	265,1		
1. Halbjahr 1966	162 361	264,4	334 854	285,3		

1) Einschl. Teilzahlungskreditinstitute; nicht erfaßt sind die Wechselproteste durch Postanstalten sowie diejenigen von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. - 2) Von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens.

2. Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten

Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 1966 im Bundesgebiet rund 162 400 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 264,4 Mill.DM zu Protest gegeben. Damit lagen die Wechselproteste der Zahl nach etwas unter, dem Betrage nach jedoch etwas über dem Ergebnis aus der ersten Hälfte des Vorjahres (163 000 Stück über 219,6 Mill.DM). Der Durchschnittsbetrag je protestierten Wechsel hat sich infolgedessen auf 1 628 DM gegenüber 1 344 DM im 1. Halbjahr 1965 erhöht. Bei den Scheckprotesten ist dagegen sowohl die Zahl als auch der Gesamtbetrag gestiegen (von 295 300 auf 344 800 Stück bzw. von 226,3 auf 285,3 Mill.DM). Der Durchschnittsbetrag je ungedeckten Scheck erhöhte sich von 766 auf 852 DM.

Die größere Zahl der Scheckproteste dürfte in der Hauptsache mit dem weiteren Vordringen des unbaren Zahlungsverkehrs auch in breiten Kreisen der Bevölkerung zusammenhängen.

Nach den nunmehr aus den Geschäftsstatistiken der Länderjustizministerien für das ganze Jahr 1965 vorliegenden Angaben - erfaßt werden die bei den Amtsgerichten eingegangenen Anträge ohne Rücksicht auf deren Erledigung - haben die **Z w a n g s v e r s t e i g e r u n g e n** von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens nur geringfügig zugenommen, nämlich von rund 17 700 im Jahre 1964 auf rund 18 000 im Jahre 1965. **Z w a n g s v e r w a l t u n g e n** wurden dagegen im Jahre 1965 etwas weniger beantragt als 1964 (1195 gegenüber 1 220).

4. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren

Jahr	Erfaßte Verfahren					Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
	ins- gesamt	Konkurse		Vergleichsverfahren		ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	bei Konkursen 2)		Ver- gleichs- verfahren
		mit Masse	ohne ¹⁾	Stundungs- vergleiche	mit Masse		ohne ¹⁾	bevor- rechtigte Forderungen		nicht bevor- rechtigte Forderungen		
Anzahl					Mill. DM				%			
1963	1 892	1 386	253	23	230	516,4	410,3	58,4	47,7	44,5	6,9	45,1
1964	1 831	1 311	281	26	213	573,6	394,0	87,5	92,1	42,5	6,1	66,5

1) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren. - 2) Mit Masse.

II. Finanzielle Ergebnisse der 1964 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren

Im Jahre 1964 sind im Bundesgebiet insgesamt 1 811 Konkurse und 309 Vergleichsverfahren eröffnet sowie 1 219 Konkursanträge mangels Masse abgelehnt worden. Von den eröffneten Verfahren waren bis Ende 1965 für 88 % aller Konkurse und für über 77 % aller eingeleiteten Vergleichsverfahren die finanziellen Ergebnisse bekannt. Bei den von den Konkursgerichten als abgewickelt gemeldeten Insolvenzen des Jahres 1964 wurden Forderungen im Gesamtbetrag von 798 Mill.DM geltend gemacht. Davon haben die Gläubiger fast drei Viertel, nämlich 574 Mill.DM eingebüßt. Dazu kommen noch die - allerdings nicht bekannten - Gläubigerverluste bei den mangels Masse nicht eröffneten Konkursen; diese Verluste dürften aber nicht hoch gewesen sein, weil es sich bei fast drei Viertel aller masselosen Konkurse in finanzieller Hinsicht um kleine Objekte mit Forderungen unter 50 000 DM handelt; Die festgestellte Schuldenmasse und die ermittelten Gläubigerverluste waren 1964 um 33 % bzw. um 11 % größer als bei den mit ihren finanziellen Ergebnissen erfaßten Verfahren des Jahres 1963 (601 bzw. 516 Mill.DM). Da gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verschiebung des Gewichts von den mittleren zu den größeren Verfahren zu verzeichnen war, ergaben sich 1964 auch je Verfahren wiederum

etwas höhere Beträge. Bei den Schulden und Verlusten je erfaßten Konkurs waren aber die Steigerungsraten mit jeweils rund 5 % wesentlich schwächer als 1963 (+ 17 bzw. + 14 %). Die starke Erhöhung der Schulden und Verluste je erfaßten Erlaßvergleich ist fast ausschließlich durch einige Großvergleiche im Großhandel bedingt. Die Deckungsquote hat sich nur bei den Konkursen geringfügig verschlechtert, bei den Vergleichsverfahren kamen die Gläubiger, entgegen der Entwicklung im Vorjahr, wesentlich besser zum Zuge. Genaue Zahlenangaben können den Tabellen 3 und 4 im Tabellenteil dieses Berichtes entnommen werden. Nähere Ausführungen und Erläuterungen zur Entwicklung der finanziellen Ergebnisse der 1964 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren enthält ein Bericht in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1966.

T a b e l l e n t e i l

Lfd. Nr.	Nr. der Grund- systematik ¹⁾	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	1. Halbjahr 1966				
			Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾
			ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
1	0	<u>Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei</u>	8	3	-	1	9
2	1	<u>Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau</u>	2	1	-	-	2
3	2	<u>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</u>	233	58	6	47	274
4	20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie)	2	1	-	-	2
5	22 0	Gewinnung und Verarbeitung v. Steinen u. Erden ...	22	6	-	3	25
6	24 2	Maschinenbau	30	7	-	5	35
7	25 0	Elektrotechnik	10	2	1	-	9
8	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren ...	6	1	-	1	7
9	23/4 (ohne 24 2), 25 6/8	Eisen- u. NE-Metallerg., Gießerei und Stahlverf., sonst. Verarbeitung v. Eisen u. NE-Metall	51	12	3	8	56
10	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	6	-	-	-	6
11	26 1	Holzverarbeitung	25	5	-	8	33
12	27 0/2	Ledergewerbe	9	3	-	4	13
13	27 5/8	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe (einschl. Polsterei u. Dekorateurgew.)	23	5	1	13	35
14	28/9	Nahrungs- u. Genußmittel-gewerbe	17	4	1	2	18
15	Rost 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	32	12	-	3	35
16	3	<u>Baugewerbe</u>	206	57	4	27	229
17	30	Bauhauptgewerbe	155	26	4	22	173
18	31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	51	31	-	5	56
19	4	<u>Handel</u>	363	141	16	56	403
20	40/1	<u>Großhandel</u>	158	45	7	21	172
21	40 0/8	Gh. mit Waren versch. Art; Gh. m. Rohst. u. Halbw. ..	44	14	1	6	49
22	41 1	Gh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln	39	14	-	7	46
23	41 2	Gh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	16	14	1	2	17
24	41 6	Gh. mit Fahrzeugen u. Maschinen	16	4	1	-	15
25	41 3/4, 7/9	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	43	7	4	6	45
26	42	<u>Handelsvermittlung</u>	21	14	1	1	21
27	43	<u>Einzelhandel</u>	184	82	8	34	210
28	43 0	Eh. mit Waren verschiedener Art	23	16	2	1	22
29	43 1	Eh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln	28	10	-	8	36
30	43 2	Eh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	36	14	1	10	45
31	43 3/4	Eh. mit Eisen- u. Metallw. sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	41	15	1	6	46
32	43 6	Eh. mit pharmaz., orthop., mediz. u. kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln ..	10	3	1	2	11
33	43 8	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinr.	20	13	1	3	22
34	43 5,7,9	Übriger Einzelhandel	26	11	2	4	28

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren

Vergleichsverfahren
schaftszweigen

1. Vierteljahr 1966					2. Vierteljahr 1966					Lfd. Nr.
Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse			
2	-	-	1	3	6	3	-	-	6	1
2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	2
120	34	2	22	140	113	24	4	25	134	3
2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	4
10	4	-	2	12	12	2	-	1	13	5
15	4	-	2	17	15	3	-	3	18	6
10	2	1	-	9	-	-	-	-	-	7
-	-	-	1	1	6	1	-	-	6	8
22	7	-	3	25	29	5	3	5	31	9
4	-	-	-	4	2	-	-	-	2	10
16	3	-	3	19	9	2	-	5	14	11
5	2	-	1	6	4	1	-	3	7	12
10	4	1	7	16	13	1	-	6	19	13
6	2	-	2	8	11	2	1	-	10	14
20	5	-	1	21	12	7	-	2	14	15
93	23	-	9	102	113	34	4	18	127	16
72	10	-	7	79	83	16	4	15	94	17
21	13	-	2	23	30	18	-	3	33	18
189	74	8	30	211	174	67	8	26	192	19
83	22	4	12	91	75	23	3	9	81	20
23	7	-	3	26	21	7	1	3	23	21
15	3	-	4	19	24	11	-	3	27	22
9	5	1	1	9	7	1	-	1	8	23
9	2	-	-	9	7	2	1	-	6	24
27	5	3	4	28	16	2	1	2	17	25
9	7	-	-	9	12	7	1	1	12	26
97	45	4	18	111	87	37	4	16	99	27
10	7	1	1	10	13	9	1	-	12	28
16	3	-	3	19	12	7	-	5	17	29
21	9	1	4	24	15	5	-	6	21	30
27	12	1	2	28	14	3	-	4	18	31
5	2	-	2	7	5	1	1	-	4	32
9	6	-	2	11	11	7	1	1	11	33
9	6	1	4	12	17	5	1	-	16	34

vorausgegangen ist.

Lfd. Nr.	Nr. der Grund- system- matik ¹⁾	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	1. Halbjahr 1966				
			Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾
			ins- gesamt	darunter			
				mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
35	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47	19	2	6	51
36	50 05,	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn),					
	50 1	Straßenverkehr	36	16	1	2	37
37	50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	4	-	-	-	4
38	50 3	See- u. Küstenschifffahrt, Häfen	-	-	-	-	-
39	50 4/5, 9	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	7	3	1	4	10
40	6	Kreditinstitute und Versicherungswesen	4	2	-	-	4
41	60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	4	2	-	-	4
42	61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-
43	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und					
		Freien Berufen erbracht	112	58	2	7	117
44	70	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	20	10	-	3	23
45	70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	2	1	-	-	2
46	70 1/7, 71	Übrige Dienstleistungen, soweit von Unternehmen					
		u. Freien Berufen erbracht	90	47	2	4	92
47	0/7	UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	975	339	30	144	1 089
48	80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private					
		Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen	509	262	2	15	522
49	0/8	SÄMTLICHE WIRTSCHAFTSBEREICHE ...	1 484	601	32	159	1 611
		darunter:					
		In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen					
50	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	90	33	2	13	101
51	20 0	Chemisches Gewerbe	-	-	-	-	-
52	22 0	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden	8	2	-	-	8
53	24 2	Maschinenbau	2	1	-	1	3
54	25 0	Elektrotechnik	5	2	1	-	4
55	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren	-	-	-	-	-
56	23/4 (ohne	Eisen- u. NE-Metallerz., Gießerei u. Stahlverf.,					
	24 2), 25 6/8	sonst. Verarb. v. Eisen u. NE-Metall	20	8	-	1	21
57	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	7	2	-	-	7
58	26 1	Holzverarbeitung	17	5	-	4	21
59	27 0/2	Ledergewerbe	1	1	-	1	2
60	27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei					
		u. Dekorateurgew.)	6	3	-	4	10
61	28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	10	2	1	1	10
62	Rest 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14	7	-	1	15
63	3	Baugewerbe	114	41	3	15	126
64	30	Bauhauptgewerbe	71	13	3	11	79
65	31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	43	28	-	4	47
66	4	Handel	18	7	-	1	19
67	40/1	Großhandel	5	2	-	-	5
68	42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-
69	43	Einzelhandel	13	5	-	1	14
70	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und					
		Freien Berufen erbracht	16	8	1	1	16
71	0/1, 5/6, 8	Übrige Wirtschaftsbereiche	9	2	-	-	9
72	0/7	IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN					
		INSGESAMT ...	247	91	6	30	271

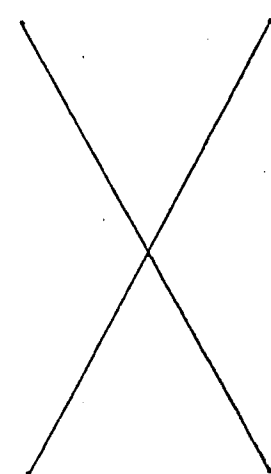
1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren

Vergleichsverfahren
sachszweigen

1. Vierteljahr 1966					2. Vierteljahr 1966					Lfd. Nr.
Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse			
24	8	-	5	29	23	11	2	1	22	35
16	6	-	1	17	20	10	1	1	20	36
4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
4	2	-	4	8	3	1	1	-	2	39
2	1	-	-	2	2	1	-	-	2	40
2	1	-	-	2	2	1	-	-	2	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
50	25	1	3	52	62	33	1	4	65	43
8	4	-	1	9	12	6	-	2	14	44
1	1	-	-	1	1	-	-	-	1	45
41	20	1	2	42	49	27	1	2	50	46
482	166	11	70	541	493	173	19	74	548	47
736	301	12	74	798	748	300	20	85	813	49
53	22	1	6	58	37	11	1	7	43	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
4	1	-	-	4	4	1	-	-	4	52
2	1	-	-	2	-	-	-	-	1	53
5	2	1	-	4	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
9	4	-	1	10	11	4	-	-	11	56
6	2	-	-	6	1	-	-	-	1	57
9	3	-	2	11	8	2	-	2	10	58
1	1	-	-	1	-	-	-	-	1	59
4	3	-	2	6	2	-	-	2	4	60
3	1	-	1	4	7	1	1	-	6	61
10	4	-	-	10	4	3	-	1	5	62
48	18	-	3	51	66	23	3	12	75	63
31	8	-	1	32	40	8	3	10	47	64
17	13	-	2	19	26	15	-	2	28	65
9	4	-	1	10	9	3	-	-	9	66
1	-	-	-	1	4	2	-	-	4	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
8	4	-	1	9	5	1	-	-	5	69
8	3	1	1	8	8	5	-	-	8	70
8	-	-	-	5	4	2	-	-	4	71
123	47	8	11	132	124	44	4	19	139	72

Vorausgegangen ist:

2. Konkurse und
nach der Rechtsform
und Höhe der voraus

Lfd. Nr.	Rechtsform Größenklasse (Forderungen von ... bis unter ... DM)	1. Halbjahr 1966				
		Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾
		ins- gesamt	darunter			
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
a) Nach Rechts						
1	Insgesamt	1 484	601	32	159	1 611
2	Erwerbsunternehmen zusammen	975	339	30	144	1 089
3	nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	480	232	8	55	527
4	Einzelfirmen	178	33	9	36	205
5	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	140	15	8	37	169
6	Gesellschaften m.b.H.	167	57	5	16	178
7	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	6	1	-	-	6
8	eingetragene Genossenschaften m.b.H.	2	-	-	-	2
9	sonstige Erwerbsunternehmen	2	1	-	-	2
10	andere Gemeinschuldner zusammen	509	262	2	15	522
11	natürliche Personen	139	82	1	12	140
12	Nachlässe	369	179	1	3	371
13	sonstige Gemeinschuldner	1	1	-	-	1
14	Nachkriegsgründungen ²⁾	666	201	23	85	728
15	darunter in den letzten 5 Jahren gegründet	325	107	12	38	351
b) Konkurse nach der voraus						
16	unter 1 000 DM	77	73	-		
17	1 000 bis " 10 000 DM	273	209	-		
18	10 000 " " 50 000 DM	327	157	1		
19	50 000 " " 100 000 DM	164	44	4		
20	100 000 " " 500 000 DM	394	61	11		
21	500 000 " " 1 000 000 DM	74	7	6		
22	1 000 000 " " 5 000 000 DM	68	3	2		
23	5 000 000 " " 10 000 000 DM	11	1	-		
24	10 000 000 DM und darüber	4	-	1		
25	unbekannt	92	46	7		

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet und

Vergleichsverfahren
der Gemeinschuldner
sichtlichen Forderungen

1. Vierteljahr 1966					2. Vierteljahr 1966					Lfd. Nr.
Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse			

formen

736	301	12	74	798	748	300	20	85	813	1
482	166	11	70	541	493	173	19	74	548	2
239	110	2	26	263	241	122	6	29	264	3
88	17	4	17	101	90	16	5	19	104	4
76	10	3	18	91	64	5	5	19	78	5
73	28	2	9	80	94	29	3	7	98	6
4	1	-	-	4	2	-	-	-	2	7
1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	8
1	-	-	-	1	1	1	-	-	1	9
254	135	1	4	257	255	127	1	11	265	10
71	39	1	4	74	68	43	-	8	76	11
182	95	-	-	182	187	84	1	3	189	12
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	13
335	104	10	43	368	331	97	13	42	360	14
159	55	4	19	174	166	52	8	19	177	15

sichtlichen Höhe der Forderungen

43	40	-	34	33	-	16
138	106	-	135	103	-	17
141	74	-	186	83	1	18
95	26	1	69	18	3	19
199	27	5	195	34	6	20
35	4	2	39	3	4	21
33	3	-	35	-	2	22
5	-	-	6	1	-	23
1	-	-	3	-	1	24
46	21	4	46	25	3	25

in Berlin (West) gegründete oder hierher verlagerte Unternehmen.

3. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1964

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereiche Wirtschaftszweige	Konkurse					
		Eröffnete Konkurse	darunter mit Angabe der finanziellen				
			Konkurse mit Masse				
			Erfaßte Konkurse	Schuldenmasse bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	Deckungsquote bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt
		Anzahl	1 000 DM		%		
1	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei ...	23	12	434	2 472	47,7	8,1
2	Energiwirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	1	1	-	96	-	7,3
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	348	246	11 144	105 708	58,1	7,1
4	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie)	11	7	282	2 779	75,2	14,2
5	Gewinnung und Verarbeitung v. Steinen u. Erden	24	10	300	1 320	29,7	14,5
6	Maschinenbau	46	35	2 189	15 277	41,2	8,0
7	Elektrotechnik	14	13	288	5 616	66,7	6,3
8	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren	1	1	-	10	-	10,0
9	Eisen- u. NE-Metallerz., Gießerei und Stahlverf. sonst. Verarbeitung v. Eisen u. NE-Metall	60	39	2 439	15 717	77,6	9,7
10	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	7	7	270	2 219	63,0	4,3
11	Holzverarbeitung	42	30	1 038	9 783	47,8	2,9
12	Ledergewerbe	16	11	456	5 334	52,2	1,4
13	Textil- u. Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei u. Dekorateurgewerbe)	63	47	2 531	33 699	71,0	8,6
14	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	26	19	529	5 346	37,6	6,3
15	Sonst. Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	38	27	822	8 608	35,2	1,4
16	Baugewerbe	206	137	12 467	55 967	32,0	1,5
17	Bauhauptgewerbe	165	108	11 597	53 020	31,9	1,2
18	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	41	29	870	2 947	33,8	7,3
19	Handel	495	362	7 055	115 426	48,4	5,9
20	Großhandel	233	177	4 268	77 958	47,9	6,3
21	Gh. mit Waren versch. Art; Gh. m. Rohst. u. Halbw. ...	65	48	1 472	17 086	34,4	9,8
22	Gh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln	52	42	916	13 775	47,6	5,9
23	Gh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	27	23	557	16 772	75,2	7,5
24	Gh. mit Fahrzeugen u. Maschinen	30	16	593	11 496	51,8	6,1
25	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	59	48	730	18 829	51,4	2,5
26	Handelsvermittlung	22	11	90	2 112	50,0	5,3
27	Einzelhandel	240	174	2 697	35 356	49,1	5,1
28	Eh. mit Waren verschiedener Art	12	8	290	4 542	74,8	1,8
29	Eh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln	35	22	207	1 576	68,6	4,9
30	Eh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	72	59	982	9 974	31,8	7,3
31	Eh. mit Eisen- u. Metallw. sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	52	38	454	8 156	66,3	5,5
32	Eh. mit pharmaz., orthop., u. kosmet. Artik. sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln	11	7	15	415	73,3	6,7
33	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinr.	30	20	611	8 891	45,8	2,5
34	Übriger Einzelhandel	28	20	138	1 802	49,9	11,7

eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen

Ergebnisse				Vergleichsverfahren						Insolvenz- verluste ins- gesamt	Lfd. Nr.
Konkurse ohne Masse			Konkurs- verlust insgesamt	Eröffnete Verfahren			Erlaßvergleiche				
Konkurs- verlust	Erfasste Konkurse	Konkurs- verlust		ins- gesamt	beendet durch Stund- dungs- vergleich	Erlaß- vergleich	Schulden	Vergleichs- verlust	quote		
1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		Anzahl			1 000 DM		%	1 000 DM	
2 500	7	1 564	4 064	2	-	-	-	-	-	4 064	1
89	-	-	89	-	-	-	-	-	-	89	2
102 858	51	21 319	124 177	97	12	67	24 152	12 766	47,1	136 943	3
2 454	3	3 674	6 128	3	-	2	1 992	1 438	27,8	7 566	4
1 339	7	3 647	4 986	4	1	3	426	250	41,3	5 236	5
15 337	5	1 406	16 783	10	1	5	2 079	912	56,1	17 655	6
5 356	1	558	5 914	3	1	2	544	201	63,1	6 115	7
9	-	-	9	4	1	2	3 312	1 667	49,7	1 676	8
14 743	16	2 839	17 582	12	1	7	1 408	559	60,3	18 141	9
2 223	-	-	2 223	3	-	1	820	492	40,0	2 715	10
10 038	4	689	10 727	10	3	8	2 995	1 727	42,3	12 454	11
5 476	2	560	6 036	6	-	5	538	266	50,6	6 302	12
31 523	5	3 235	34 758	25	2	21	5 311	2 849	46,4	37 607	13
5 341	1	38	5 379	11	-	8	3 891	1 996	48,7	7 375	14
9 019	7	4 673	13 692	6	2	3	836	409	51,1	14 101	15
63 596	37	6 520	70 116	27	2	17	8 882	4 771	46,3	74 887	16
60 287	27	5 508	65 795	21	2	14	8 416	4 474	46,8	70 269	17
3 309	10	1 012	4 321	6	-	3	466	297	36,3	4 618	18
112 241	73	25 473	137 714	145	8	110	223 302	63 165	71,7	200 879	19
75 267	29	18 887	94 154	79	2	66	213 085	57 354	73,1	151 508	20
16 373	6	1 937	18 310	19	-	17	201 108	50 473	75,0	68 783	21
13 440	6	1 805	15 245	21	1	15	3 091	1 777	42,5	17 022	22
15 654	4	3 920	19 574	9	-	9	3 113	1 866	40,1	21 440	23
11 084	8	10 226	21 310	9	-	4	873	489	44,0	21 799	24
18 716	5	999	19 715	21	1	21	4 900	2 749	43,9	22 464	25
2 045	6	635	2 680	2	-	2	91	42	53,8	2 722	26
34 929	38	5 951	40 880	64	6	42	10 126	5 769	43,0	46 649	27
4 531	1	70	4 601	4	-	2	297	186	37,4	4 787	28
1 563	9	1 040	2 603	6	-	6	202	104	48,5	2 707	29
9 918	9	365	10 283	19	1	14	7 065	3 921	44,5	14 204	30
7 860	7	1 541	9 401	22	4	13	1 493	891	40,3	10 292	31
391	3	176	567	2	-	2	29	18	37,9	585	32
8 999	7	2 456	11 455	8	1	4	811	500	38,3	11 955	33
1 667	2	303	1 970	3	-	1	229	149	34,9	2 119	34

3. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1964

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereiche Wirtschaftszweige	Eröffnete Konkurse	Konkurse				
			darunter mit Angabe der finanziellen				
			Konkurse mit Masse				
			Erfaßte Konkurse	Schuldenmasse		Deckungsquote	
			bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	
		Anzahl	1 000 DM		%		
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51	34	1 255	11 596	32,7	7,5
36	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	36	24	630	7 052	43,2	5,5
37	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	1	1	231	609	13,0	-
38	See- u. Küstenschifffahrt, Häfen	1	1	252	2 347	7,9	-
39	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	13	8	142	1 588	62,7	30,2
40	Kreditinstitute und Versicherungswesen	10	9	136	2 700	74,3	2,9
41	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	6	6	107	1 829	67,3	0,8
42	Versicherungsgewerbe	4	3	29	871	100	7,2
43	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	145	91	3 757	49 579	35,7	5,1
44	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	42	28	445	6 588	33,0	14,9
45	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	4	3	80	1 412	100	17,3
46	Übrige Dienstleistungen, soweit v. Unternehmen u. Freien Berufen erbracht	99	60	3 232	41 579	34,4	3,1
47	UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1 279	892	36 248	343 544	44,0	5,5
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen	532	419	4 901	50 878	31,7	10,3
49	SÄMTLICHE WIRTSCHAFTSBEREICHE ... darunter:	1 811	1 311	41 149	394 422	42,5	6,1
	In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen						
50	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	130	87	3 164	32 517	51,1	4,8
51	Chemisches Gewerbe	1	1	24	46	25,0	-
52	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden ...	11	3	40	51	20,0	-
53	Maschinenbau	17	13	785	7 450	49,7	9,5
54	Elektrotechnik	2	2	14	318	57,1	4,1
55	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren ..	-	-	-	-	-	-
56	Eisen- u. NE-Metallverz., Gießerei u. Stahlverf., sonst. Verarb. v. Eisen u. NE-Metall	31	16	543	4 121	75,9	14,1
57	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	2	2	46	917	100	1,2
58	Holzverarbeitung	29	22	776	7 965	41,0	2,6
59	Ledergewerbe	3	2	21	328	100	0,6
60	Textil- u. Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei u. Dekorateurgew.)	8	6	352	7 757	80,4	-
61	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	8	6	185	1 856	9,7	0,1
62	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	18	14	378	1 708	26,6	3,0
63	Baugewerbe	108	72	3 215	10 892	40,1	3,7
64	Bauhauptgewerbe	76	49	2 724	9 129	39,3	2,6
65	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	32	23	491	1 763	44,6	9,5
66	Handel	17	12	191	2 855	61,8	4,1
67	Großhandel	4	2	60	310	33,3	3,5
68	Handelsvermittlung	1	-	-	-	-	-
69	Einzelhandel	12	10	131	2 545	74,8	4,2
70	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	10	9	239	551	36,0	6,3
71	Übrige Wirtschaftsbereiche	8	5	107	669	86,9	14,8
72	IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN						
	INSGESAMT ...	273	185	6 916	47 484	46,3	4,7

eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen

Ergebnisse				Vergleichsverfahren						Insolvenz- verluste ins- gesamt	Lfd. Nr.
				Eröffnete Verfahren			Erlaßvergleiche				
Konkurs- verlust	Erfaßte Konkurse	Konkurs- verlust	Konkurs- verlust insgesamt	ins- gesamt	beendet durch Stun- dungs- vergleich	Erlaß- vergleich	Schulden	Vergleichs- verlust	quote		
1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		Anzahl			1 000 DM	%	1 000 DM		
11 570	10	4 375	15 945	3	-	3	5 046	3 249	35,6	19 194	35
7 019	9	4 349	11 368	-	-	-	-	-	-	11 368	36
810	-	-	810	-	-	-	-	-	-	810	37
2 579	-	-	2 579	-	-	-	-	-	-	2 579	38
1 162	1	26	1 188	3	-	3	5 046	3 249	35,6	4 437	39
2 657	-	-	2 657	3	-	-	-	-	-	2 657	40
1 849	-	-	1 849	1	-	-	-	-	-	1 849	41
808	-	-	808	2	-	-	-	-	-	808	42
49 472	27	14 647	64 119	14	-	12	2 697	1 647	38,9	65 766	43
5 903	5	452	6 355	3	-	3	321	209	34,9	6 564	44
1 168	2	996	2 164	1	-	1	566	390	31,1	2 554	45
42 401	20	13 199	55 600	10	-	8	1 810	1 048	42,1	56 648	46
344 983	205	73 898	418 881	291	22	209	264 079	85 598	67,6	504 479	47
48 990	76	13 650	62 640	18	4	4	10 815	6 524	39,7	69 164	48
393 973	281	87 548	481 521	309	26	213	274 894	92 122	66,5	573 643	49
32 489	21	2 711	35 200	25	4	18	3 031	1 688	44,3	36 888	50
64	-	-	64	-	-	-	-	-	-	64	51
83	2	65	148	2	-	2	135	75	44,4	223	52
7 140	3	779	7 919	3	1	2	162	87	46,3	8 006	53
311	-	-	311	1	-	1	474	166	65,0	477	54
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	55
3 670	11	1 426	5 096	5	-	2	60	30	50,0	5 126	56
906	-	-	906	-	-	-	-	-	-	906	57
8 215	2	201	9 416	6	1	5	593	355	40,1	8 771	58
326	-	-	326	1	-	1	63	25	60,3	351	59
7 826	1	106	7 932	3	1	2	388	243	37,4	8 175	60
2 021	-	-	2 021	3	-	3	1 156	707	38,8	2 728	61
1 927	2	134	2 061	-	-	-	-	-	-	2 061	62
12 417	21	2 989	15 406	10	1	8	1 771	996	43,8	16 402	63
10 550	14	2 228	12 778	7	1	6	1 542	853	44,7	13 631	64
1 867	7	761	2 628	3	-	2	229	143	37,6	2 771	65
2 810	2	7 019	9 829	6	-	5	754	423	43,9	10 252	66
339	1	6 992	7 331	1	-	1	550	330	40,0	7 661	67
-	1	27	27	-	-	-	-	-	-	27	68
2 471	-	-	2 471	5	-	4	204	93	54,4	2 564	69
669	2	1 565	2 234	3	-	1	254	152	40,2	2 386	70
584	1	23	607	-	-	-	-	-	-	607	71
48 969	47	14 307	63 276	44	5	32	5 810	3 259	43,9	66 535	72

4. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1964

Gliederung nach Rechtsformen	Konkurse					
	Eröffnete Konkurse	darunter mit Angabe der				
		Konkurse mit Masse				
		Erfasste Konkurse	Schuldenmasse		Deckungsquote	
	bevor- rechtigt		nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	
	Anzahl		1 000 DM		%	
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	578	390	9 557	67 684	34,4	4,8
Einzelunternehmen	278	208	10 806	102 625	47,5	7,6
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	195	135	7 786	77 617	44,1	4,5
Gesellschaften m.b.H.	218	150	7 148	86 993	43,8	3,8
Aktien- u. Kommanditgesellschaften auf Aktien	4	4	915	8 093	100	10,6
Eingetragene Genossenschaften m.b.H.	3	3	36	435	100	20,5
Sonstige Erwerbsunternehmen	3	2	-	96	-	8,3
Erwerbsunternehmen zusammen ...	1 279	892	36 248	343 544	44,0	5,5
Natürliche Personen	112	65	2 237	24 417	23,1	5,6
Nachlässe	417	351	2 625	26 140	38,3	14,7
Sonstige Gemeinschuldner	3	3	39	321	82,1	5,6
andere Gemeinschuldner zusammen ...	532	419	4 901	50 878	31,7	10,3
Gesamtzahl ...	1 811	1 311	41 149	394 422	42,5	6,1
Von den Erwerbsunternehmen wurden nach dem 8.5.1945 im Bundesgebiet und in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert	957	659	25 535	255 886	41,7	5,2

eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen der Gemeinschuldner

finanziellen Ergebnisse				Vergleichsverfahren						Insolvenz- verluste ins- gesamt
				Eröffnete Verfahren			Erlaßvergleiche			
Konkurs- verlust	Konkurse Erfaßte Konkurse	Konkurs- verlust	Konkurs- verlust insgesamt	ins- gesamt	beendet Stun- dungs- vergleich	durch Erlaß- vergleich	Schulden	Vergleichs- verlust	quote	
1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		Anzahl			1 000 DM		%	1 000 DM
70 684	118	23 442	94 126	85	5	64	7 966	4 481	43,7	98 607
100 473	26	15 496	115 969	92	7	65	18 105	10 731	40,7	126 700
78 467	24	12 301	90 768	73	7	52	211 795	56 497	73,3	147 265
87 692	37	22 659	110 351	39	3	27	26 074	13 812	47,0	124 163
7 233	-	-	7 233	1	-	-	-	-	-	7 233
346	-	-	346	1	-	1	139	77	44,6	423
88	-	-	88	-	-	-	-	-	-	88
344 983	205	73 898	418 881	291	22	209	264 079	85 598	67,6	504 479
24 758	33	10 717	35 475	15	3	4	10 815	6 524	39,7	41 999
23 922	43	2 933	26 855	3	1	-	-	-	-	26 855
310	-	-	310	-	-	-	-	-	-	310
48 990	76	13 650	62 640	18	4	4	10 815	6 524	39,7	69 164
393 973	281	87 548	481 521	309	26	213	274 894	92 122	66,5	573 643
257 344	162	63 462	320 806	172	10	124	75 345	36 313	51,8	357 119

5. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Ländern

Land	1. Halbjahr				1. Vierteljahr				2. Vierteljahr			
	Konkurse einschl. Anschluß- konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	In- sol- ven- zen ins- ge- samt ¹⁾	Konkurse einschl. Anschluß- konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	In- sol- ven- zen ins- ge- samt ¹⁾	Konkurse einschl. Anschluß- konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	In- sol- ven- zen ins- ge- samt ¹⁾
	ins- gesamt	dar. mangels Masse abge- lehnt			ins- gesamt	dar. mangels Masse abge- lehnt			ins- gesamt	dar. mangels Masse abge- lehnt		
Schleswig-Holstein ...	55	19	6	59	29	7	5	34	26	12	1	25
Hamburg	91	20	4	95	52	11	1	53	39	9	3	42
Niedersachsen	135	29	19	147	60	14	11	69	75	15	8	78
Bremen	23	13	1	24	13	9	-	13	10	4	1	11
Nordrhein-Westfalen ..	382	109	47	418	190	65	18	204	192	44	29	214
Hessen	157	69	9	165	86	39	6	92	71	30	3	73
Rheinland-Pfalz	71	28	17	87	38	16	9	46	33	12	8	41
Baden-Württemberg	151	58	24	172	81	26	12	91	70	32	12	81
Bayern	311	192	26	331	141	83	12	150	170	109	14	181
Saarland	36	19	3	39	21	13	-	21	15	6	3	18
Berlin (West)	72	45	3	74	25	18	-	25	47	27	3	49
Bundesgebiet ...	1 484	601	159	1 611	736	301	74	798	748	300	85	813

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.